

Erlangen.

Gesamte Stadtschuld: M. 7 896 105. — Gesamt-Vermögen: M. 11 952 322.

4% Stadt-Anleihe von 1900. M. 1 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Nach einem Tilg.-Plane bis 1952 je nach Wahl der Stadtgemeinde durch Verl., Künd. oder freih. Ankauf, bis 1911 Verl. u. Künd. ausgeschlossen. Zahlst.: Bamberg: A. E. Wassermann; Berlin: Dresdner Bank, C. Schlesinger-Trier & Co. Comm.-Ges. a. A., A. E. Wassermann; Erlangen: Joh. Leonh. Hertlein; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Aufgelegt in Berlin, Frankf. a. M. 31./7. 1900 zu 98%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1900—1916: 99, 101.70, 103, 103, 102.70, 102, 101.30, 97.80, 99.80, 100.20, 100.10, 99.40, 97, 94, 96*, —, 89%.

Eschwege.

4% Stadt-Anleihe von 1911. M. 1 250 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1912 ab durch Ankauf u. vom Sept. 1922 ab durch Verlos. im Sept. per 1./4. des folgend. Jahres mit jährl. mind. 1½% u. Zs.-Zuwachs; vom 1./4. 1923 ab Gesamtkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Eschwege: Stadthauptkasse, Hess Bankverein A.-G., J. H. Katzensteins Wwe.; Berlin: M. Schlesinger & Co. Nachf.; Cassel: Hessischer Bankverein A.-G. Eingeführt in Berlin 5./7. 1911 zu 100.50%. Kurs in Berlin Ende 1911—1916: —, 98.50, 95.75, —*, —, 87%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verlostene Stücke in 30 J. (F.).

Essen a. d. Ruhr.

Gesamte Stadtschuld 1./4. 1916: M. 91 943 000, Gesamt-Vermögen M. 170 000 000.

3½% konvertierte Stadt-Anleihe von 1879, IV. Em., anfangs 4%, seit 1895 auf 3½% herabgesetzt. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 3000. Zs.: 1. Jan., 1. Juli. Tilg.: 1½% mit Zs.-Zuwachs durch Ankauf oder Verl. im Febr. per 1. Juli. Zahlst.: Essen: Stadthauptkasse, Essener Credit-Anstalt, letztere auch in Bochum, Dortmund, Gelsenkirchen; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges. Kurs in Berlin Ende 1914—1916: —*, —, 95%.

3½% Stadt-Anleihe von 1889, VI. Em. M. 2 500 000 in Stücken à M. 1000, 2000, 5000. Zs.: 1. Jan., 1. Juli. Tilg.: 1½% mit Zs.-Zuwachs durch Rückkauf oder Verl. im Dez. per 30. Juni des folg. Jahres. Zahlst.: Essen: Stadthauptkasse, Essener Credit-Anstalt, letztere auch in Bochum, Dortmund, Gelsenkirchen. Notiert in Essen für IV.—X. Em. zus.

3½% Stadt-Anleihe von 1894, IX. Em. M. 1 900 000 in Stücken à M. 1000, 3000. Zs.: 1. Jan., 1. Juli. Tilg.: 1½% mit Zs.-Zuwachs durch Rückkauf oder Verl. im Febr. per 1. Juli bis spätestens 1929. Zahlst.: Essen: Stadthauptkasse. Kurs notiert in Essen für IV.—X. Emiss. zusammen.

3½% Stadt-Anleihe von 1898, X. Em. M. 4 000 000 in Stücken à M. 1000, 2000 5000. Zs.: 1. Jan., 1. Juli. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Febr. per 1./7. mit jährl. 2% u. Zs.-Zuwachs von 1898 bis spätestens 1927; Verstärkung und Totalkündigung zulässig. Zahlstellen: Essen: Stadthauptkasse, Essener Credit-Anstalt; Berlin: Disconto-Ges., Deutsche Bank; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co. Aufgelegt 2./4. 1898 M. 2 940 000 zu 100.25% in Berlin, Essen u. Cöln. Kurs in Berlin Ende 1898—99: —, —%. Seit 1./7. 1900 in Berlin mit Em. IV. u. V u. seit 1./10. 1913 mit Em. 1901 zus.notiert. Kurs in Berlin Ende 1913—1916: 96.40, —*, —, 92%. — Ausserdem notiert in Cöln u. Essen für IV.—X. Em. zus.

Stadt-Anleihe von 1901 im Gesamtbetrage von M. 8 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1901, XI. Em., I. Abt. M. 4 500 000, in Stücken à M. 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres von dem auf die Ausgabe eines jeden Teiles der Anleihe folg. Etatsjahre ab jährl. mit wenigstens 2½% u. Zs.-Zuwachs; ausserdem sind die etwaigen Überschüsse aus den für die Erbauung des Viehhofes und der Badeanstalt angelegten Kapitalien, sowie die auf Grund des § 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 14./7. 1893 zur Erhebung kommenden Beiträge für Strassen u. Kanäle und die Einnahmen an Anliegerbeiträgen für den Ausbau (einschl. Grunderwerb) derjenigen Strassen, welche dem auf Grund des Fluchtliniengesetzes v. 2./7. 1875 erlassenen Ortsstatute unterliegen, soweit deren Anlegung aus Mitteln der Anleihe erfolgt, zur ausserord. Tilg. zu verwenden; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Essen: Stadthauptkasse, Essener Credit-Anstalt sowie deren Zweiganstalten, Disconto-Ges.; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges., Preuss. Central-Genoss.-Kasse. Aufgelegt in Berlin u. Essen am 1./5. 1901: M. 3 000 000 zu 101.20%; erster Kurs in Berlin 21./9. 1901: 102%. Kurs in Berlin Ende 1901—1916: 102.10, 104, 102.60, 102.60, 101.20, 101.10, 99.25, 100.40, 100.75, 100.20, —, 97.25, 96.75, 96.60*, —, 91%.

3½% Stadt-Anleihe von 1901, XI. Em., II. Abteil. M. 3 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. wie bei 4% Anleihe von 1901 I. Abt.; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Essen: Stadthauptkasse, Essener Credit-Anstalt sowie deren Zweiganstalten, Disconto-Ges.; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges. Eingeführt in Berlin im März 1903. Kurs früher mit den 3½% Anleihen von 1880, 1884 u. 1898 seit 1./10. 1913 jedoch nur noch mit 3½% Anleihe von 1898 zus.notiert.